Zeitschrift: Bulletin CILA : organe de la Commission interuniversitaire suisse de

linguistique appliquée

Herausgeber: Commission interuniversitaire suisse de linguistique appliquée

Band: - (1973)

Heft: 17

Artikel: Zur Kongruenz Verb-abhängiger Infinitive im Französischen und

Deutschen: Hinweise aus der Praxis für die Praxis

Autor: Zellweger, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-977897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Kongruenz Verb-abhängiger Infinitive im Französischen und Deutschen. Hinweise aus der Praxis für die Praxis

"Ich beglückwünsche euch, junge Deutsche zu sein" (General de Gaulle)

Einer der Gründe, weshalb im modernen Sprachunterricht der Lehrerfolg nicht immer in einem befriedigenden Verhältnis zum getriebenen Aufwand steht, liegt für uns darin, dass man sich vielerorts zwar der Möglichkeiten, nicht überall aber der Grenzen der Automatisierung des Sprachenlernens bewusst geworden ist. Jenseits der zweifellos nützlichen Drillübungen, die heutzutage zur Einschleifung grammatischer Strukturen in schulgerechten Satzreihen zusammengetragen werden, dehnt sich das weite, schwer überschaubare Feld der Wendungen, welche die eigene Sprache dem Fremdsprachenlernenden anbietet. Verlässt er die nach aussen abgesicherte Sprachlaborzelle der geschlossenen Übungssysteme, um sich ins offene Land der unbegrenzten Möglichkeiten des freien Ausdrucks hinauszubegeben, so stolpert er, sobald er sagen möchte, was er sagen will – statt sich auf das zu beschränken, was er sagen kann –, unwillkürlich über die Eigenheiten seiner Muttersprache. Die Aufgabe eines gehobeneren Sprachunterrichts sehen wir deshalb nicht darin, dass man, geblendet von optimistischen Trugbildern, sozusagen den Kopf in den monolingualen Sand steckt, sondern darin, dass der Lehrer der allgegenwärtigen Übermacht der muttersprachlichen Assoziationen entschlossen ins Auge blickt, sie bewusst macht und didaktisch in Rechnung stellt, um ihnen systematisch und, wenn es sein muss, auf bilingualer Basis entgegenzuwirken. Der Ausflug in die fremde Sprachlandschaft verliert dadurch zwar den Charakter eines scheinbar harmlosen Spaziergangs, bei dem man jedoch unfehlbar in hundert Fussangeln tritt; er wird zum sportlichen Lauf über Hindernisse, von denen man aber die meisten kennt und die man deshalb in ihrer Mehrzahl zu überwinden oder zu umgehen weiss.

Wir möchten im folgenden in Erwartung umfassender, systematischer bilingualer Vergleiche den Versuch wagen, vom Französischen her ein Kapitel der deutschen Grammatik kontrastiv zu erhellen. Unsere Wahl ist auf die von Verben abhängigen Infinitive und Infinitivgruppen gefallen, einen Bereich, auf dem Verstössen gegen den Sprachgebrauch mit den landesüblichen Lehrmitteln nicht immer ganz beizukommen ist. Was nämlich die auf Minimalisierung bedachte Schulgrammatik anbetrifft, so muss sie sich darauf beschränken, den Gebrauch des reinen und präpositionalen Infinitivs zu klären, die Frage nach der Verwendung von Partizip II oder Infinitiv zu erörtern und, bestenfalls, dem Problem der Stellung der Infinitivgruppen zum Satzfeld ihre

Aufmerksamkeit zu schenken. Auch bei solch vereinfachter Darstellung ist freilich die Syntax des Infinitivs immer noch dazu angetan, Lehrern und Schülern einiges Kopfzerbrechen zu verursachen. Tatsächlich sind die drei genannten Erscheinungen aufgrund neuerer Entwicklungen in einer recht unübersichtlich gewordenen Weise miteinander gekoppelt, auf die wir vorerst kurz hinweisen wollen.

Fassen wir zunächst den Verwendungsbereich von "reinem" (ohne zu) und präpositionalem (mit zu) Infinitiv ins Auge, so fällt auf, dass ersterer im Französischen, wo er nach über 50 Verben steht, bedeutend häufiger anzutreffen ist als im Deutschen, wo er nur nach etwa 15, freilich sehr vielgebrauchten, Bezugsverben regelmässig erscheint. Abgesehen von den eigentlichen Modalverben findet man ihn bekanntlich beinahe immer nach modalverbartigem sehen, hören, lassen und machen, sowie nach finden ("jemanden sitzen finden"), fühlen/spüren ("sein Herz klopfen fühlen/spüren"), bleiben ("Er blieb sitzen"), kommen/gehen ("Ich komme dich besuchen / Ich gehe spazieren"), haben ("Wein im Keller liegen haben"). Schwankend ist der Gebrauch von "zu" bei heissen, helfen, lehren und lernen, die in halbfester Verbindung mit dem Infinitiv stehen ("Wer hat dich das tun heissen? / Wer hat dich geheissen, das zu tun?").

Wie dies letztere Beispiel zeigt, ist das Auftreten von "zu" auch mit dem Problem der Stellung des abhängigen Infinitivs sowie mit dem der Erscheinungsformen des Bezugsverbs verquickt. Was diese betrifft, die Frage also, ob neben dem Infinitiv ein Partizip II (Perfekt), oder – aus rhythmischen Gründen - ein weiterer Infinitiv zu stehen habe, so hat sich der heutige Sprachgebrauch ziemlich weit von dem entfernt, was die ältere französische Schulgrammatik lehrte. Schrieb diese unter der Rubrik "les quatorze verbes" während Generationen den Infinitiv vor, so verunmöglicht die neuere Entwicklung heute eine schulmässige Reglementierung nahezu und führt, abgesehen von "geblieben", "gekommen/gegangen", "gehabt" (Partizip II) und, umgekehrt, "brauchen" (Infinitiv) praktisch zur Freigabe beider Formen, wobei man bei *sehen, hören, lassen* und *machen* einstweilen noch dem Infinitiv den Vorzug geben mag: Er ist sitzen geblieben – Du hättest das nicht zu sagen brauchen - Ich habe ihn kommen sehen (demnächst: "gesehen") -Er hat uns lachen machen (heute schon: "gemacht"); (beides selten; besser: "Er hat uns zum Lachen gebracht").

Unmittelbar abhängig von der engeren (ohne zu) oder loseren (mit zu) Bindung zwischen Bezugsverb und Infinitiv, und dennoch dem Zweifel nicht wenig Raum gewährend, ist, wie gesagt, die Frage nach dem Standort des letzteren. Während nach Modalverben, sowie nach sehen, hören, lassen, machen, ferner nach finden, fühlen/spüren, haben die Einklammerung gegeben ist ("Ich habe ihn zur Türe hereinkommen sehen"), bietet sich bei

allen andern Verben die doppelte Möglichkeit der Einklammerung (ohne "zu") und der Ausklammerung (mit "zu"). Entscheidend sind dabei drei Faktoren: 1. Der Verbalcharakter des Bezugsverbs (modal oder normal) -2. Der Stellenwert des abhängigen Infinitivs (einfach, d.h. nicht-erweitert, oder erweitert) -3. Die Stilebene (schriftlich oder mündlich). Ihr Zusammenwirken, das sich graphisch nur dreidimensional darstellen liesse, kann, was die beiden ersteren anbetrifft, folgendermassen vereinfacht schematisiert werden, wobei wir drei Gruppen von Verben unterscheiden und je einen Beispielsatz mit einfachem einem zweiten mit erweitertem Infinitiv gegenüberstellen:

MODALVERBEN			HALB-MOD	ALVERBEN	NOR	MALVERBEN
I II/A		II/B		111		
woller möger dürfer könne sollen müsse	n n en	lassen sehen hören machen	heissen helfen lehren lernen	(ordonner de) (aider à) (enseigner à) (apprendre à)	bitter begin aufhö sich v etc.	nen
I. Er hat warten wollen (immer) Er hat nicht lange warten wollen (immer)						
II/A Er hat mich warten lassen Er hat mich nicht lange warten lassen						(immer) (immer)
II/B	II/B Er hat mich warten heissen Er hat mich geheissen zu warten Er hat mich noch ein Weilchen warten heissen Er hat mich geheissen, noch ein Weilchen zu warten					(häufig) (selten) (selten) (häufig)
III Er hat mich zu warten gebeten Er hat mich gebeten zu warten Er hat mich noch ein Weilchen zu warten gebeten Er hat mich gebeten, noch ein Weilchen zu warten				(selten) (häufig) (sehr selten) (fast immer)		

Bewegte sich unsere Untersuchung bis hierher auf ausgetretenen Pfaden, auf denen der Eingeweihte uns mit Achselzucken gefolgt sein mag, so wendet sie sich nun einem benachbarten Bereiche zu, auf dem der schwankende Sprachgebrauch endgültige Aussagen zwar ebenfalls erschwert, der aber den Reiz der Neuheit für sich hat. Es handelt sich um die Frage, in welchen Fällen der französische Infinitiv wörtlich ins Deutsche übernommen werden kann. Sie erwächst theoretisch aus der Tatsache, dass den über 300 Verben, die nach Grévisse¹ im Französischen mit dem Infinitiv verbunden werden können (52 davon ohne Präposition – 151 mit "de" – 106 mit "à"), im

¹ Maurice Grévisse: *Le bon usage*, Duculot, Gembloux, Paris, 8e édition revue, 2e tirage, 1964. S. 675–685.

Deutschen, nach Schulz-Griesbach², nur 220 gegenüberstehen, wovon mehr als 200 von einem präpositionalen Infinitiv begleitet sind. Praktisch ergibt sich aus dieser Feststellung, dass unser Kronzeuge General de Gaulle — s. den sehr bezeichnenden deutschen Satz³, den wir unseren Bemerkungen vorangestellt haben — hierin unter unseren Studenten viele Nachfolger gefunden hat. In ihren Arbeiten stösst man immer wieder auf Infinitive wie die folgenden:

"Verzeihen Sie mir, Ihnen nicht früher geantwortet zu haben"

"Kann man von mir verlangen, mein Leben in diesem Nest zu verbringen?"

"Warum wartet er, allein zu sein?"

"Er rief mir zu, meinen Schirm nicht zu vergessen"

"Er forderte, jedem Kloster Schulen anzugliedern"

Solche Beispiele, die jeder Deutschlehrer in der frankophonen Welt leicht um Dutzende vermehren könnte, ohne dass ihretwegen in den Lehrbüchern viel Wesens gemacht würde, lassen als Fehlerquelle sogleich die grössere Häufigkeit der französischen Infinitivkonstruktion erkennen. In der auffallenden Vorliebe des Französischen für den Infinitiv äussert sich ohne Zweifel der Instinkt für gedankliche Abstraktion und sprachliche Eleganz. Den Deutschlehrer aber bringt diese Eigenheit der Nachbarsprache⁴ in manche Verlegenheit, zumal der moderne Sprachgebrauch im Deutschen immer häufiger die Umschreibung des abhängigen Infinitivs bevorzugt. Da selbst der Deutsche sich im schriftlichen Ausdruck nicht selten unsicher fühlt⁵, geht es dabei oft weniger um richtig oder falsch, als um die Frage: gebräuchlich-häufig oder ungebräuchlich-selten.

- 2 Dora Schulz-Heinz Griesbach: *Grammatik der deutschen Sprache.* Neubearbeitung von H. Griesbach. Hueber, München, 8. neubearbeitete Auflage, 1970. S. 75–81.
- 3 General de Gaulle sprach ihn 1961 anlässlich seines Besuches auf Schloss Ludwigsburg bei Stuttgart in seiner deutschen Ansprache an die Vertreter der deutschen Jugend.
- 4 Dazu die Beispiele: KONJUNKTIONEN: "avant de" = bevor "après avoir" = nachdem "à moins de" = es sei denn... ADJEKTIVE: "Je suis fier d'être Bourguignon" = Ich bin stolz, dass ich... Je te suis reconnaissant de m'avoir appris cela" = Ich bin dir dankbar dafür, dass du..., etc. SUBSTANTIVE etc.: "Il fut le premier à s'en apercevoir" = Er bemerkte es zuerst, etc. "Une histoire à dormir debout" = eine ganz unglaubwürdige Geschichte —
- 5 Cf. Friedrich Schiller: "... weil er die Armut seines Stoffes durch den Reichtum seines Genies ersetzen zu können fühlte". (In: Über "Egmont". Zit. nach: Max von Brück: Goethe "Egmont". Dichtung und Wirklichkeit. Ullstein DW, 1969, S. 165). Sammlung Luchterhand: "Noch einmal schreibt sie, ihn dennoch zu lieben, dann bleiben Nachrichten aus". (Umschlag zu Band 48: Anna Seghers: "Überfahrt"). Gottfried Keller: "... als ob sie Mitleid mit mir hätte, so peinliche Dinge hören zu müssen. ("Der grüne Heinrich", Bd. III Kap. 3).

Wie dem nun sei, wir halten es für zweckdienlich, zunächst in Form einer schematischen Übersetzungstabelle ein systematisches, übersichtliches Inventar vorzulegen, das unser Belegmaterial für die folgenden Hinweise bilden soll. Wir sind uns bewusst, dass unsere Liste in doppelter Hinsicht unvollständig und daher anfechtbar ist, denn einerseits enthält sie nur die wichtigeren französischen Bezugsverben – insgesamt immerhin an die 200, d.h. weit über die Hälfte der Totalzahl – und anderseits haben wir uns der praktischen Darstell- und leichteren Lesbarkeit zuliebe auf die für den Unterricht relevanten Übersetzungsmöglichkeiten beschränkt. Als Gebrauchsanleitung gelte das Beispiel:

"accuser de beschuldigen INF (DASS) SUBST (z.B.: des Verrats)" Das ist so zu verstehen: Es bestehen drei Möglichkeiten der Übersetzung von französisch: "On l'accuse d'avoir trahi son ami", nämlich:

INF (=normal):

Man beschuldigt ihn, seinen Freund verraten zu haben.

(DASS) (die Klammer bedeutet: "selten" – "dass" entfällt häufig):

Man beschuldigt ihn, er habe seinen Freund verraten, (hier besser als):

Man beschuldigt ihn, dass er seinen Freund verraten habe.

SUBST (=normal):

Man beschuldigt ihn des Verrats an seinem Freund.

		INF.	KONJ.	Adverb/Subst./Korrelat
s'abstenir de	s. enthalten	-	-	SUBST (z.B.: des Rauchens
accepter de	bereit sein, zu	INF	-	DAZU (fakultativ) — (SUBST)
accuser de	beschuldigen, anklagen	INF	(DASS)	SUBST (z.B.: des Verrats)
s'acharner à	Verb + Adverb	-	-	HARTNÄCKIG (z.B.: leugnen)
achever de	Verb + Adverb	_	_	VOLLENDS (ZU ENDE, ETC.)
admettre	zugeben	(INF)	DASS	
affirmer	versichern, behaupten	(INF)	DASS	meist ohne "dass"
aider à	helfen	INF	_	mit oder ohne "zu"
aimer (à)	Verb + Adverb, <i>lieben</i>	INF	_	GERN, LIEBER, etc. ES (obligatorisch)
aller	<i>gehen,</i> Verb + Adverb	(INF)	UND, UM	GERADE Idiomatische Wendungen
amener à	bewegen, (o.o), zu	INF	DASS	DAZU (fak)—(SUBST)
s'amuser à	s. ergötzen, mit	INF	_	DAMIT (obl)
apercevoir	sehen	INF	WIE	_
apprendre à	lernen, lehren	INF	_	mit oder ohne "zu"
s'apprêter à	s. anschicken	INF	_	_

ne pas s'arrêter	Verb + Adverb	_	_	unaufhörlich,
de	(=aufhören)	INF INF	_	[beständig/ DANACH (fak)
aspirer à	s. sehnen, nach	IIVE	_	SUBST)
attendre de	warten		BIS	30B317
s'attendre à	gefasst sein, auf	INF	DASS	DARAUF (obl)
s attenure a	gerasst sem, aur	IIVI	DAGG	- (SUBST)
	rechnen, mit	INF	DASS	DAMIT (obl) - (SUBST)
	erwarten	_	DASS	ES (fak)
autoriser à	ermächtigen, zu	INF	_	DAZU (fak)—(SUBST)
avertir de	in Kenntnis	_	DASS	DAVON (obl)—
avertir de	setzen, von		DAGO	(SUBST)
avoir à	haben	INF	_	_
avoir l'air de	aussehen	_	ALS OB	_
avoir beau	Verb + Adverb	_	_	LANGE,
avon bead	VCID : Adverb			VERGEBENS
avoir besoin de	müssen, brauchen	INF	_	Pos.: müssen; Neg.: brauchen
avouer	gestehen	(INF)	DASS	—
blâmer de	tadeln, rügen	(INF)	DASS	_
se borner à	s. beschränken, auf		_	DARAUF (fak)-
30 DOTTICT U	s. Descritativell, dur	1141		(SUBST)
cesser de	aufhören	INF	_	_
se charger de	übernehmen	INF	_	ES (obl)
chercher à	sich bemühen, (um)		_	DARUM (fak)—(SUBST)
commencer à	beginnen	INF	_	_
commencer par	Verb + Adverb	_	_	ZUERST (z.B.: bezahlen)
se complaire à	s. gefallen, in	INF	_	DARIN (obl)
comploter de	s. verschwören	INF	_	_
compter	gedenken	INF	_	_
condamner à	verurteilen, zu	INF	_	DAZU (fak)-(SUBST)
conseiller de	raten	INF	_	_
consentir à	einwilligen, in	INF	(DASS)	DAREIN (obl)-(SUBST)
se contenter de	s. begnügen, mit	INF	-	DAMIT (fak)—BLOSS
continuer de	Verb + Adverb	_	_	WEITER, IMMERFORT
contribuer à	beitragen, zu	INF	·	DAZU (obl)-(SUBST)
courir	laufen	(INF)	UND, UN	<i>A</i> —
craindre de	fürchten	INF	DASS	-
crier de	zurufen	_	(DASS)	SOLLEN + Verb
croire	glauben, meinen	(INF)	DASS	meist ohne "dass"
daigner	geruhen	INF	_	_
	würdigen	-	-	SUBST (z.B.: keines
				Blicks)
décider de	beschliessen	INF	(DASS)	oft ohne "dass"
se décider à	s. entschliessen, zu	INF	(DASS)	DAZU (fak)-(SUBST)
déclarer	erklären	(INF)	DASS	oft ohne "dass"
déconseiller de	abraten, von	INF	_	DAVON (fak)—(SUBST)
dédaigner de	verschmähen	INF	8—	ES (obl)
défendre de	verbieten	INF	, -	(SUBST)
demander de, à	verlangen	INF	DASS	-
se dépêcher de	s. beeilen	INF	_	RASCH (z.B.: Komm!)
se désaccoutumer	s. abgewöhnen	INF	_	ES (obl)—(SUBST)
de				
désapprendre à	verlernen	(INF)	_	ES (fak)—(SUBST)
descendre	hinunter + Verb	(INF)	UND, UN	1 —

		(<u>-</u>)		0 4 DÜDED // I.) /OUDOT)
désespérer de	untröstlich sein,	(INF)	DASS	DARÜBER (fak)—(SUBST)
	über			
désirer	wünschen	INF	_	_
détester	verabscheuen,	INF	_	ES (obl)-SUBST
	hassen			
destiner à	bestimmen, zu	INF		DAZU (obl)—SUBST
se devoir de	s. schuldig sein	INF	(DASS)	ES (obl)
dire de	sagen	_	(DASS)	SOLLEN + Verb
douter de	zweifeln, an	(INF)	OB,	DARAN (fak)-(SUBST)
			(DASS)	
écouter	hören	_	WIE	_
écrire de	schreiben	_	(DASS)	SOLLEN + Verb
empêcher de	hindern, an	INF	(DASS)	DARAN (fak)-(SUBST)
encourager à	ermuntern, zu	INF	_	DAZU (fak)-(SUBST)
s'engager à	s. verpflichten, zu	INF	_	DAZU (fak)-(SUBST)
enseigner à	lehren	INF	_	mit oder ohne "zu"
entendre	hören	INF	WIE	ohne "zu"
s'entendre à	s. verstehen, auf	INF	_	DARAUF (obl)—(SUBST)
entreprendre de	unternehmen	INF	_	ES (obl)
envisager de	ins Auge fassen	INF	_	(SUBST)
en vouloir, de	böse sein, grollen	(INF)	WEIL	(30B31)
espérer	hoffen	(INF)	DASS	auch ohne "dass"
	versuchen	INF		auch office dass
essayer de		IIVE	_	SUBST (z.B.: Schwimmen)
s'essayer à	s. versuchen, in			meist ohne "dass"
estimer	glauben, wähnen	(INF)	DASS	meist onne dass
s'étonner de	s. wundern	INF	(DASS)	
éviter de	vermeiden	INF	_	ES (obl)
exciter à	reizen, zu	_		SUBST (z.B.: zum Trinken)
excuser de	entschuldigen	_	DASS	_
			WENN	
exhorter à	ermahnen, zu	INF	_	SUBST (z.B.: Gehorsam)
s'exposer à	s. aussetzen	_		SUBST (z.B.: der Kritik)
faillir	Verb + Adverb	_	_	FAST, BALD, BEINAHE
faire semblant de	s. stellen, tun	_	ALS OB	_
faire signe de	winken	_	(DASS)	SOLLEN + Verb
se fatiguer à	s. müde + Verb	_	_	z.B.: sich müdelaufen
feindre de	s. + Adverb + stelle	n —	_	s.B.: sich dumm stellen
féliciter de	beglückwünschen,	(INF)	DASS	DAZU (fak)-(SUBST)
	zu; gratulieren, zu	(INF)	DASS	DAZU (fak)-(SUBST)
finir de	aufhören	INF		_
	zu Ende, etc. +	_		ZU ENDE, FERTIG-,
	Verb			AUS-
finir par	Verb + Adverb		<u> </u>	ENDLICH, ZULETZT
se flatter de	s. schmeicheln	INF	_	_
se garder de	s. hüten, vor	INF	(DASS)	DAVOR (fak)-(SUBST)
s'habituer à	s. gewöhnen, an	INF	_	DARAN (fak)—(SUBST)
hair de, détester	hassen	INF	WENN	ES (obl)
se hâter de	s. beeilen	INF	_	
hésiter à	zögern, Bedenken	INF	_	_
	tragen			
s'imaginer	s. einbilden	(INF)	DASS	meist ohne "dass"
se figurer	or oningitudit	(/	2,100	moist office dass
oo nigatot				
		INF	_	DAZII (fak)_(SI IPST)
inciter, pousser à	verleiten, zu	INF INF	_	DAZU (fak)—(SUBST)
		INF INF (INF)	_ _ _	DAZU (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) SUBST (z.B.: zum Tanz)

\$			D 4 00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
jurer de	schwören	INF	DASS	oft ohne "dass"
se jurer de	s. geloben	(INF)	DASS	oft ohne "dass"
menacer de	drohen, mit	INF	DASS	DAMIT (fak)—(SUBST)
mériter de	verdienen	INF	_	ES (fak)
se mettre à	anfangen	INF	_	_
monter	hinauf + Verb	(INF)	UND,	_
			UM	
négliger de	versäumen	INF	_	_
nier	leugnen	INF	(DASS)	_
s'obstiner à	Verb + Adverb	_	_	HARTNÄCKIG (z.B.:
				behaupten)
s'occuper de	s. beschäftigen, mit	INF	_	DAMIT (obl)-(SUBST)
obtenir de	die Erlaubnis	INF	_	_
	erhalten			
offrir de	anbieten		_	SUBST (z.B.: Begleitung)
omettre de	unterlassen	INF	_	ES (obl)
ordonner de	befehlen	INF	(DASS)	23 (051)
		INF	(DA33)	ES (fak)
oser	wagen	INF	_	ES (Tak)
oublier de	vergessen	IIVE	_ 	-
pardonner de	verzeihen	_	DASS,	_
	• 8		WENN	
parler de	andeuten		DASS	auch ohne "dass"
	sprechen, von	(INF)	DASS	DAVON (obl)
partir	fort-, weggehen	_	UM	
passer à	verbringen, mit	INF	DASS	DAMIT (obl)—SUBST
perdre à	verlieren.	_	WENN	_
permettre de	erlauben	INF	DASS	
persister à	Verb + Adverb	_	_	WEITERHIN (z.B.:
				glauben)
persuader de	überreden, zu	INF	_	DAZU (fak)—(SUBST)
	la halklagan ühar	(INF)	DASS	DARÜBER (fak)—(SUBST)
se plaindre de	(s.be)klagen über	(1141)	DASS	
se plaindre de se plaire à	Substantiv + Verb	_	–	MIT VERGNÜGEN
No. of the second	-	_	-	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun)
No. of the second	-	- INF	– –	MIT VERGNÜGEN
se plaire à	Substantiv + Verb	_	- - -	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun)
se plaire à	Substantiv + Verb vorziehen	_		MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak)
se plaire à préférer	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb	INF	_ _ _	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten)
se plaire à préférer	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf	INF - INF	_ _ _	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu	INF INF	- - - -	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten	INF INF INF (INF)	- - - - DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen	- INF INF INF (INF)	- - - - DASS (DASS)	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass"
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen	INF INF (INF) INF INF	- - - - DASS (DASS) DASS (DASS)	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass"
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an	INF INF INF INF INF INF INF	- - - - DASS (DASS) DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen	INF INF (INF) INF INF	- - - DASS (DASS) DASS (DASS) DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben	INF INF (INF) INF INF INF INF	- - - - DASS (DASS) DASS (DASS)	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern	INF INF INF INF INF INF INF	- DASS (DASS) DASS (DASS) DASS - DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass"
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben	INF INF (INF) INF INF INF INF	- - - DASS (DASS) DASS (DASS) DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen	INF INF (INF) INF INF INF INF INF	- DASS (DASS) DASS (DASS) DASS - DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder regretter de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen es tut mir leid	INF	- DASS (DASS) DASS (DASS) DASS - WIE	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang) ES (obl.: pronominal)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder regretter de se réjouir de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen es tut mir leid s. freuen auf, über	INF INF (INF) INF INF INF INF INF	- DASS (DASS) DASS (DASS) DASS - WIE	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang) ES (obl.: pronominal) DARAUF, DARÜBER (fak)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder regretter de se réjouir de remercier de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen es tut mir leid s. freuen auf, über danken, für	INF	- DASS (DASS) DASS (DASS) DASS - DASS - WIE	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang) ES (obl.: pronominal) DARAUF, DARÜBER (fak) DAFÜR (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder regretter de se réjouir de remercier de renoncer à	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen es tut mir leid s. freuen auf, über danken, für aufgeben	INF	- DASS (DASS) DASS - WIE DASS DASS - DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang) ES (obl.: pronominal) DARAUF, DARÜBER (fak) DAFÜR (fak)—(SUBST) ES (obl)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder regretter de se réjouir de remercier de renoncer à se repentir de	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen es tut mir leid s. freuen auf, über danken, für aufgeben es reut mich	INF	- DASS (DASS) DASS (DASS) DASS - WIE DASS DASS DASS DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang) ES (obl.: pronominal) DARAUF, DARÜBER (fak) DAFÜR (fak)—(SUBST)
se plaire à préférer se préparer à prétendre prier de promettre de proposer de se rappeler recommander de reconnaître refuser de regarder regretter de se réjouir de remercier de renoncer à	Substantiv + Verb vorziehen Verb + Adverb s. vorbereiten, auf s. rüsten, zu behaupten bitten versprechen vorschlagen s. erinnern, an empfehlen zugeben s. weigern zusehen es tut mir leid s. freuen auf, über danken, für aufgeben	INF	- DASS (DASS) DASS - WIE DASS DASS - DASS	MIT VERGNÜGEN (z.B.: tun) ES (fak) LIEBER (z.B.: warten) DARAUF (fak)—(SUBST) DAZU (fak)—(SUBST) oft ohne "dass" — oft ohne "dass" — DARAN (fak)—(SUBST) ES (fak) auch ohne "dass" — SUBST (z.B.: dem Sonnenaufgang) ES (obl.: pronominal) DARAUF, DARÜBER (fak) DAFÜR (fak)—(SUBST) ES (obl)

répugner à se réserver de se résigner à	s. sträuben, gegen s. vorbehalten s. fügen, schicken,	INF INF INF	<u>-</u>	DAGEGEN (fak)—(SUBST) — DAREIN (obl)—(SUBST)
se résoudre à rêver de réussir à risquer de savoir sembler sentir	in s. entschliessen, zu träumen, von es gelingt mir Gefahr laufen wissen, können scheinen fühlen, spüren	INF (INF) INF INF INF INF	DASS WIE,	SUBST (z.B.: Flucht) DAVON (fak)—(SUBST) — — — oder: Es scheint, mir, (dass)
servir à simuler de	dienen, zu vortäuschen mit dem Gedanken	INF INF INF	DASS DASS	DAZU (obl)—SUBST auch ohne "dass"
songer à souffrir de	umgehen leiden, unter	(INF)	DASS	DARUNTER (obl)— (SUBST)
souhaiter soupçonner de se souvenir de suffire de	wünschen verdächtigen s. erinnern, an "man braucht nur"	INF INF INF INF	(DASS) (DASS) DASS	auch ohne "dass" DARAN (fak)—(SUBST) —
suggérer de tâcher de tarder à	<i>nahelegen s. bemühen</i> Verb + Adverb	INF INF –	DASS - -	auch ohne "dass" – LANGE, BALD
tenir à tenter de être tenu de se tuer à	es liegt mir daran versuchen verpflichtet sein Verb + Adverb	INF INF INF	DASS - - -	- - SICH ZU TODE, TOT +
se vanter de veiller à	s. rühmen auf der Hut sein	INF (INF)	DASS DASS	VERB auch ohne "dass" —
venir venir de viser à	kommen Verb + Adverb zielen, trachten,	(INF) - INF	UND, UM – –	idiomatische Wendungen SOEBEN, GERADE DANACH (obl)—(SUBST)
voir	nach sehen	INF	WIE	_

Bei der Auswertung unserer Statistik gehen wir von der Frage aus, wie französische Verb-abhängige Infinitivgruppen ins Deutsche übersetzt werden. Die Zählung ergibt vorerst, dass dies knapp in der Hälfte (79) der Fälle (179) ausschliesslich durch einen deutschen Infinitiv geschieht (z.B.: "Er hat mir geraten, Russisch zu lernen"). Ebenso oft bestehen also andere Möglichkeiten, die wir im folgenden prüfen wollen.

In erster Linie ist der Nebensatz mit "dass" zu nennen. Er kann in einem Drittel der Fälle (68) entweder gleichwertig (19), vorzugsweise (34) oder notfalls (15) neben oder an die Stelle des Infinitivs treten (z.B.: "Ich erinnere mich, den Film in Paris gesehen zu haben = . . . , dass ich den Film in Paris gesehen habe" – "Man hat Rousseau vorgeworfen, seine Kinder ins

Findelhaus gebracht zu haben = (besser:)..., dass er seine Kinder ins Findelhaus gebracht hat"). Mitgezählt sind hier die zahlreichen Fälle, in denen "dass" nach einem Aussageverb (indirekte Rede!) entfallen kann und der Nebensatz dadurch — im schroffen Gegensatz zum Französischen — formal zum Hauptsatz wird. (z.B.: "Er glaubt, er habe das Recht dazu = ..., dass er das Recht dazu habe"). Besonders nachdrücklich ist auf jene recht häufigen (48), didaktisch wichtigen Fälle hinzuweisen, in denen der französische Infinitiv keinesfalls einer deutschen Grundform entspricht, sondern durch eine Konjunktion, ein Adverb, ein Substantiv oder eine idiomatische Wendung wiedergegeben werden muss (z.B.: "J'admets m'être trompé = Ich gebe zu, dass ich mich geirrt habe — Cet échec a achevé de le décourager = Dieser Misserfolg hat ihn vollends entmutigt — Il s'abstient de fumer = Er enthält sich des Rauchens").

Versuchen wir vorerst etwas über die Konkurrenz von Infinitiv- und "dass"-Konstruktion auszusagen, so geraten wir in einige Verlegenheit, weil wir uns damit oft in den Bereich einer Ermessensfrage begeben, in dem die Wörterbücher, auch das von Helbig⁶ — von Sachs-Villate nicht zu reden — einen mehr oder weniger im Stiche lassen. Feststeht, dass man heute, in der Umgangssprache, einer allgemeinen Tendenz folgend (s.o.: die Verwendung des präpositionalen Infinitivs mit "zu") zur analytischen "dass"-Konstruktion neigt. (z.B.: "Elle s'imaginait être la plus belle = Sie bildete sich ein, die schönste zu sein = (besser:) . . . , dass sie die schönste sei = . . . , sie sei die schönste"). Grundsätzlich ist der Infinitivsatz in folgenden Fällen zu vermeiden:

a) bei ungleichem Subjekt:

"Il m'a dit d'ouvrir la fenêtre"

Er hat mir gesagt, ich solle das Fenster öffnen.

"Je te remercie d'être venu"

Ich danke dir, dass du gekommen bist.

b) zur Vermeidung von Missverständnissen:

"Il m'a averti de devoir attendre"

Er hat mich davon in Kenntnis gesetzt, dass er (ich) warten müsse.

"Il m'en veut d'avoir gagné la partie"

Er ist mir böse, weil ich (er) das Spiel gewonnen habe (hat).

c) um Zusammenballungen infinitiver Verbalformen zu vermeiden:

"Je regrette de vous avoir fait attendre

Es tut mir leid, dass ich Sie habe warten lassen

⁶ Gerhard Helbig — Wolfgang Schenkel: Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Verben. Bibliographisches Institut, Leipzig, 1969.

(nicht etwa = . . . , Sie haben warten zu lassen).

"Je me souviens de n'avoir pas pu venir"

Ich erinnere mich, dass ich nicht habe kommen können
(nicht etwa: . . . , nicht haben kommen zu können).

Höchst ungebräuchlich, wenn nicht unmöglich, ist der Infinitiv im Deutschen insbesondere nach:

VERZEIHEN pardonner de ENTSCHULDIGEN excuser de ZUHÖREN écouter ZUSEHEN regarder DANKEN FÜR remercier de ZUGEBEN admettre ferner nach:

SAGEN – SCHREIBEN – ZURUFEN, ETC. = dire, écrire, crier de, etc., wobei in den drei letzteren Fällen (indirekter Imperativ) "dass" entfällt und "sollen" verwendet wird. (z.B.: "II m'a crié de monter" = Er hat mir zugerufen, ich solle heraufkommen).

Bisweilen entsprechen dem französischen Infinitiv auch andere, ausdrucksvollere Konjunktionen, die dem Bedürfnis des Deutschen nach Konkretisierung des Ausdrucks besser entsprechen als das farblose "dass". Es sind dies:

WIE: "Ecoute (sens, regarde) mon coeur battre! " =

Höre (fühl', sieh), wie mein Herz klopft!

ALS OB: "Il fit semblant de dormir" =

Er tat, als ob er schliefe (bzw. . . . als schlafe er).

WENN: "Je déteste être réveillé le matin de bonne heure" =

Ich hasse es, wenn man mich frühmorgens weckt.

BIS: "Attendez de connaître le résultat! " =

Warten Sie, bis Sie das Resultat kennen!

WEIL: "Il m'en veut d'être le plus fort" =

Er zürnt mir, weil ich der stärkere bin.

UND, bisweilen UM: findet man nach Verben der Bewegung, wie gehen,

laufen, kommen, etc., wenn eine Absicht geäussert wird:

"Il alla fermer la porte" = Er ging *und* schloss die Türe.

"II vint me l'expliquer" =

Er kam, um es mir zu erklären (= . . . und erklärte es

mir).

Es sei hier auch darauf hingewiesen, dass sowohl der Infinitiv- als auch der Konjunktionssatz nicht selten durch ein Korrelat — "es" oder "da(r)" angekündigt werden. "Es", das als Objekt nur transitive Verben begleitet, tritt

in unserer Liste 12 mal obligatorisch (obl) und 6 mal fakultativ (fak) auf (Obl: Er liebt es gar nicht, beim Essen gestört zu werden — Fak: Ich wage (es) nicht (,) daran zu denken), wobei, wie das Beispiel zeigt, mit dem Gebrauch von fakultativem "es" leichte Bedeutungsverschiebungen verbunden sein können. — Häufiger noch als "es", doch vielfach ebenso entbehrlich, ist das vorausweisende Demonstrativum "da(r) + Präposition" (z.B.: damit, darauf, etc.). Die Zählung ergibt, dass es die 48 Verben unserer Liste, die ein Präpositional-Objekt verlangen, in 32 Fällen begleiten kann und dies 16 mal notwendig tut. (z.B.: fak: Ich habe mich (daran) gewöhnt, früh aufzustehen — obl: das Barometer dient dazu, den Luftdruck zu messen).

Die Neigung, verbaler Begrifflichkeit nominale Handgreiflichkeit vorzuziehen, kommt auch in der Tatsache zum Ausdruck, dass französische Infinitive häufig deutschen Adverbien oder Substantiven entsprechen. Schulbeispiele dafür sind die "Gleichungen": "aimer, préférer" + Verb = "gern, lieber" + Verb. Verwendung findet das deutsche Umstandswort vor allem, wenn es sich darum handelt, Geschehnisse zeitlich zueinander in Beziehung zu setzen. Verdeutlichend stehen:

aller und venir GERADE und SOEBEN für für se dépêcher de RASCH, SCHNELL ENDLICH, ZULETZT für finir par commencer par VORERST, ZUERST für für continuer de WEITERfür finir de ZIJ ENDE, FERTIG-

Im weiteren Sinne gehören hierher die Beispiele:

"Cette question a achevé de le troubler"

Diese Frage verwirrte ihn vollends.

"Il ne cesse (ne s'arrête) de se plaindre"

Er beklagt sich beständig (fortwährend)

"Il a failli passer sous la voiture"

Er wäre beinahe (bald, fast) unter den Wagen gekommen.

"le train ne tardera pas à venir"

Der Zug wird bald kommen.

ferner, um wenigstens unsere Liste zu erschöpfen⁷.

"Il avait beau crier"

Er konnte lange schreien (schrie vergebens).

7 Weitere, hübsche Beispiele verzeichnet Alfred Malblanc: Stylistique comparée du français et de l'allemand. Didier, Paris, 1961. S. 161–163.

"Il s'obstina à nier" Er leugnete hartnäckig. "Il se fatigua à courir" Er lief sich müde.

Bekanntlich besteht im Deutschen die Möglichkeit, jeden Infinitiv ohne weiteres substantivisch zu gebrauchen. Daraus resultiert eine allgemeine Tendenz zur Substantivierung verbaler Formen, ein Zug, der, wie uns scheint, nicht ohne Auswirkung auf das "Grenzfranzösisch" der Westschweiz geblieben ist. Wir erwähnen, uns stets auf unsere Liste beschränkend, vorerst:

"Il s'abstient de fumer"
Er enthält sich des Rauchens.
"Il a désappris à obéir"
Er hat das Gehorchen verlernt.
"Ils l'ont poussé à boire"
Sie haben ihn zum Trinken verleitet.
"Il s'essaie à nager"
Er versucht sich im Schwimmen.

ferner, mit abgeleitetem Substantiv:

"Il n'a pas daigné me regarder"
Er würdigte mich keines *Blicks*.
"Il a offert de m'accompagner"
Er bot mir seine *Begleitung* an.
"Il s'est résolu à fuir"
Er entschloss sich zur *Flucht*.

und endlich noch die Entsprechungen vom Typus:

"Il se tue (à force) de travailler" Er arbeitet sich zu Tode. "Je me plais à le reconnaître" Ich stelle es mit Vergnügen fest.

Mit diesen und ähnlichen Beispielen haben wir uns jedoch bei unserer Kletterübung am Stamme der Grammatik über jene Gabelung hinausgewagt, an der das tragfähige Geäst des Greifbaren sich ins bewegliche Laubwerk der Stilistik verzweigt, in welchem nun zwar der Sprachbaum seinen Atem schöpft, in dem herumzuturnen uns jedoch wenig ratsam scheint. Wir wollen

darum mit dem Hinweis darauf schliessen, dass ein deutscher de Gaulle (s. unser Motto) in vergleichbarer Lage vielleicht gesagt hätte:

"Ihr seid Franzosen, und ihr seid jung: ich gratuliere!"

Université de Neuchâtel CH 2000 Neuchâtel R. Zellweger